

## Verkehrsstatistiken 1928-1930, Formular 1465 Poststellen aus Kreispostdirektion (KPD) Bern (Signatur PTT-Archiv, P-03 B Post- 462 Q)



Abb.1: Formularband aus dem Jahr 1928 (Foto: ©Chris Richter, HKB)



Abb.2: Formularband aus dem Jahr 1929 (Foto: ©Chris Richter, HKB)



Abb.3: Formularband aus dem Jahr 1930 (Foto: ©Chris Richter, HKB)

### 1. Objektinformation:

Bei den 3 Objekten handelt es sich um eine Serie von Formularbänden aus den Jahren 1928, 1929 respektive 1930. In den Bänden wird die Statistik über die Poststellenweise Zusammenstellung des Jahresverkehrs von Formular 1465 erfasst. Dabei wird jeweils der Geldumsatz, der Wertzeichenverkauf, Kartenschlüsse, Postanweisungen, Postcheckverkehr, Einzugsaufträge, der Empfang und Briefnachnahmen vom Ausland, Adressänderungsaufträge und Nachnahmescheine, eingeschriebene Briefpostgegenstände für das In und Ausland, der Stückverkehr im In und Ausland, der Stückdienst, die Nachnahmen und die Reisepost pro Monat dokumentiert.

Die Objekte wurden 2017 von papersave swiss entsäuert und haben keine Signatur.

**Institution:** PTT Archiv, Sägestrasse 77, 3098 Köniz

**Autor:** nicht bekannt

**Titel:**

1. Band: Formular 1465. Statistik ~~der uneingeschr. Briefpost.~~  
Jahreszusammenstellung. 1928

2. Band: Statistik Formular 1465. Poststellenweise Zusammenstellung des  
Jahresverkehrs aus Formular 1450. ~~Oberthal| Oberoenz Oberried – Zwischenfluh~~  
~~Ablagen.~~ 1929

3. Band: Statistik 1930 Formular N°1465. [...] llenweise Zusammenstellung des [...] esv [...] s aus Formular N°1450. [...] bis Oberhofen. Ob [...] Oberwangen [...] [...] reaux I. II u. III. Klasse.

**Signatur:** PTT-Archiv, P-03 B Post-462 Q

**Ort und Datierung:** 1928, 1929, 1930

**Format:**

**1928:** Buchmappe: ~41,2 cm x 30,5 cm x 7,5 cm (HxBxS)

Bögen: 41,9 cm x 30 cm (HxB)

**1929:** Buchmappe: ~41,3 cm x 30 cm x 7,5 cm (HxBxS)

Bögen: 41,9 cm x 30 cm (HxB)

**1930:** Buchmappe: ~42,9 cm x 30,5 cm x 7,5 cm (HxBxS)

Bögen: 41,9 cm x 30 cm (HxB)

## 2. Beschreibung Buchmappe:

Bei der Serie mit 3 grossformatigen Bänden, handelt es sich um Pappbände, welche ganzflächig mit schwarzem Bucheinbandgewebe oder teilflächig mit Papier und Moleskin auf Rücken und Ecken bezogen sind. Auf dem Vorderdeckel befindet sich jeweils ein Titelschild mit den Massen, 1928: 10,5 cm x 15,5 cm (HxB), 1929: 10,3 cm x 15,2 cm (HxB) und 1929: 10,2 cm x 15,9cm (HxB).

Unter diesen Titelschilden befindet sich jeweils noch ein weiteres Etikett in ungefähr der gleichen Grösse, welches jedoch durch das darüberliegende Etikett abgedeckt ist. Auf allen Rücken der Buchmappen sind ebenfalls Papierreste eines weiteren Etiketts zu finden. In der oberen linken Ecke der Bände aus den Jahren 1928 und 1929 befindet sich jeweils ein Aufkleber von papersave swiss mit der Bezeichnung "Entsäuert 2017".

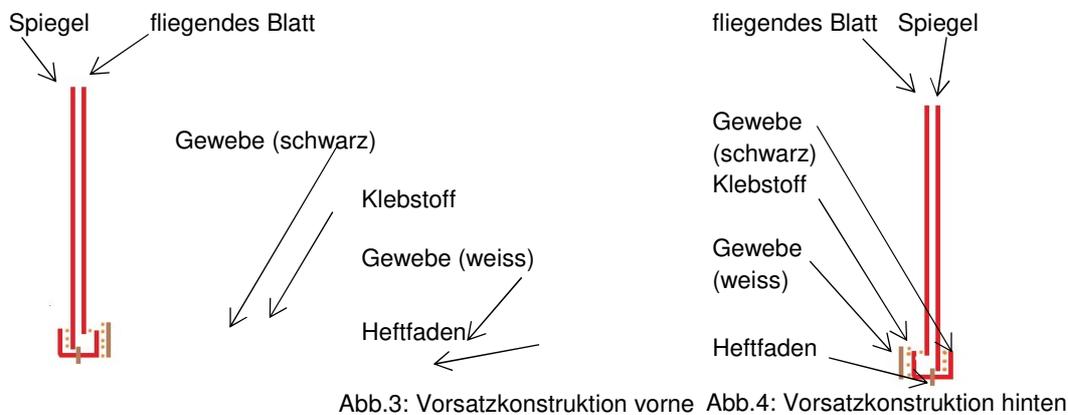
Bei den beiden Objekten aus den Jahren 1928 und 1929 sind die Papierbögen jeweils grösser als der Umschlag.

Es stellt sich die Frage, ob die Buchmappen ursprünglich einmal mit einem anderen Inhalt gebunden waren und für die Formularbände umfunktioniert wurden.

Ein Indiz für diese These sind 4 Gewebebünde, welche man jeweils unter dem Vorder- und Rückspiegel der Mappen findet und in dieser Form keine Funktion erfüllen. Zusätzlich finden sich an diesen Bündeln Reste eines ursprünglichen Heftmaterials. Bei der Mappe aus dem Jahr 1928 kommt hinzu, dass die Papierlagen in Summe viel dicker sind als der Rücken der Mappe, so dass diese nicht in die Mappe hineinpassen.

Die Buchmappen der Formularbände aus den Jahren 1928 und 1929 sind von innen jeweils mit einem Marmorpapier (Spiegel und fliegendes Blatt) versehen.

Die Vorsatzkonstruktion bei den Mappen aus den Jahren 1928 und 1929 sieht folgenderweise aus:



Bei der Mappe aus dem Jahr 1930 existiert vorne und hinten ein neutrales Spiegelblatt ohne weitere Vorsatzkonstruktion. Bei dieser Mappe lassen sich jeweils auf der Innenseite der Pappdeckel vorne und hinten Reste von 3 ausgekämmten Bündeln erkennen.

### 3. Beschreibung Papierbögen:

Die ungebundenen Bögen der Formularbände, welche mittig gefalzt sind, bestehen jeweils aus 48 Lagen und haben ungefalzt eine Grösse von 41,9 cm x 59,9 cm (HxB). Eine Lage besteht aus 5 gefalzten Bögen und hat eine Grösse von 41,9 cm x 30 cm (HxB). Die Papierbögen liegen lose in den jeweiligen Buchmappen. Bei den beiden Bänden aus den Jahren 1928 und 1929 sind die Papierlagen grösser als die Buchmappen, was zu erheblichen Schäden wie Risse, Knicke und Verformungen am Papier geführt hat. Die verschiedenen Poststellen, welche auf den Bögen jeweils oben rechts handschriftlich eingetragen sind, sind alphabetisch geordnet.

### 4. Restaurierungskonzept:

Ziel der Restaurierung ist es, die Originalsubstanz zu sichern und die Benutzbarkeit und Stabilität wiederherzustellen um weitere Schäden zu vermeiden. Der Hauptfokus bei der Restaurierung liegt darin, die teilweise stark beschädigten Papierbögen so zu behandeln, dass sie wieder benutzt und eingesehen werden können.

Zusätzlich sollen die zu erhaltenden Buchmappen restauriert werden um teilweise wieder als Schutzfunktion dienen zu können. Da das Papier durch die zu kleinen Buchmappen nicht ausreichend geschützt ist, sollen die restaurierten Lagen und die restaurierten Buchmappen jeweils zusammen in einer Schachtel aufbewahrt werden, um weiteren Schaden an den Papierbögen zu verhindern.

#### 4.1 Schäden an den Buchmappen:

Die Oberflächen der Buchmappen sind leicht verschmutzt. Die Falzbereiche sind teilweise eingerissen oder komplett abgerissen und bieten dem Papier keinen Schutz mehr. Die Pappen im Rückenbereich sind teilweise sehr fragil, haben sich gespalten und abgelöst. Am Rücken und im Falzbereich ist das Bucheinbandgewebe respektive das Moleskin in einem sehr schlechten Zustand. Im Bereich des Falzes und der Buchhäubchen ist das Material besonders fragil. Teilweise sind die Ecken bestossen und an diesen Stellen steht das Einbandmaterial auf. Die Buchmappen sind teilweise viel kleiner als Papierlagen, so dass diese keinen ausreichenden Schutz bieten. Die Vorsätze mit den Marmorpapieren bei den Bänden aus den Jahren 1928 und 1929 sind teilweise stark beschädigt. Partuell haben sie sich im Falzbereich abgelöst und weisen Risse und grössere Fehlstellen auf.



Abb. 5: Detail der Schäden im Rücken und Falz des Formularbandes 1930 (Foto: © Chris Richter, HKB)



Abb.6: Schäden im Falzbereich des Formularbandes 1930 (Foto: © Chris Richter, HKB)

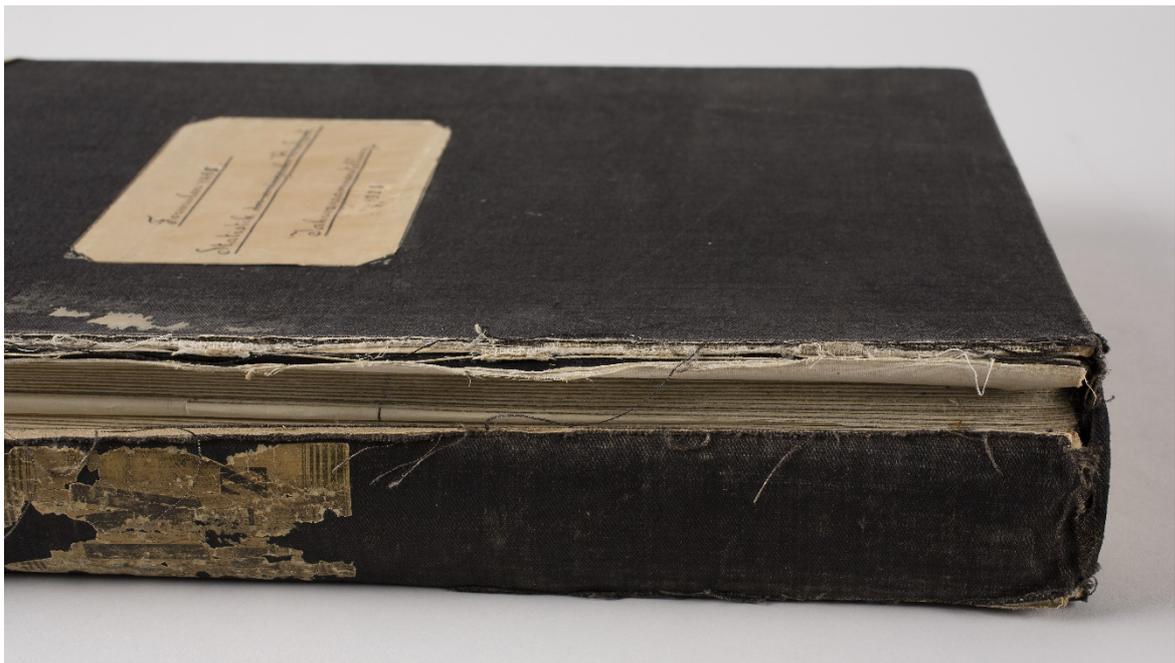


Abb.7: Detail der Schäden im Falzbereich des Formularbandes 1928 (Foto: © Chris Richter, HKB)

## 4.2 Schäden am Buchblock:

Die Oberflächen des Papieres, besonders die der äusseren Lagen und der Falzbereich sind teilweise stark verschmutzt. Das Papier einiger Lagen ist im Randbereich stark verknickt, so dass die Benutzbarkeit stark eingeschränkt ist. Die äussersten Blätter einer Lage sind teilweise im Falz eingerissen. Die Ränder des Papieres sind zum Teil bestossen, haben Risse und einige kleinere Fehlstellen.

## Konzept von Nina Hennen



Abb.8: Detail der beschädigten Papierränder im Buchblock (Foto: © Chris Richter, HKB)



Abb.9: Schäden im vorderen Vorsatzpapier (Foto: © Chris Richter, HKB)

## **5. Konservierungs- und Restaurierungsvorschlag:**

Als erste Massnahme sollen die gesamten Papierlagen trockengereinigt werden. Damit die Benutzung der Objekte wieder gewährleistet werden kann, soll das Papier bei einigen Lagen im Randbereich geglättet, die Risse geschlossen, einige Knicke hinterklebt und kleinere Fehlstellen ergänzt werden. Die Risse in den hintersten Blättern der Lagen, sollen jeweils mit einem Japanpapierstreifen stabilisiert werden.

Da die Buchmappen erhalten werden sollen und zur Geschichte der Objekte gehören, sollen diese auf Grund ihres teilweise sehr schlechten Zustandes ebenfalls restauriert werden. Durch den momentanen Zustand bieten sie dem Inhalt keinerlei Schutz, so dass die Benutzung der Objekte ohne weitere Schäden zu riskieren nicht gewährleistet werden kann.

Bei dem Vorsatzmaterial sollen Risse und Fehlstellen im Marmorpapier geschlossen und ergänzt werden. Im Falzbereich soll neues Material (Bucheinbandgewebe respektive Moleskin) eingezogen werden und teilweise eine neue Rückeneinlage hergestellt werden. Bei dem Band aus dem Jahr 1928 soll der Falzbereich etwas erweitert werden, damit die Papierbögen alle in der Mappe Platz haben. Aufstehendes Papier oder Bucheinbandgewebe soll niederklebt und bestossene Ecken stabilisiert werden. Da der Schutz des Papiere durch die Buchmappe auf Grund der abweichenden Formate nicht sichergestellt ist, sollen die Objekte zusätzlich in einer passenden Archivschachtel aufbewahrt werden.